

Made in Franken Menschen. Bilder. Berufe.

Vom 27. Januar bis 22. Februar 2015 präsentiert das Museum Industriekultur in Kooperation mit der Meramo Verlag GmbH in der Ausstellung „Made in Franken. Menschen. Bilder. Berufe.“ Fotografien, die Fachkräfte in der Metropolregion Nürnberg bei der Ausübung ihres Berufes zeigen.

Was willst du werden? Was machen Sie beruflich? Sind Sie zufrieden in Ihrem Job? Mit diesen Fragen wird jeder von uns unweigerlich im Laufe seines Lebens konfrontiert. Die Themen Beruf und Karriere, mit allem, was dazugehört, nehmen einen bedeutenden Stellenwert in unserem Alltag ein. So wundert es nicht, dass die berufliche Integration erheblichen Einfluss auf das menschliche Selbstwertgefühl und damit auf sämtliche Lebensbereiche nimmt.

In der Metropolregion Nürnberg umgibt uns eine vielseitige Arbeitswelt, in der innovative Kleinunternehmen und namhafte Weltmarktführer spannende Möglichkeiten der beruflichen Selbstverwirklichung bereithalten. Doch wer steht hinter dem Label „Made in Franken“, wer erfüllt bloße Berufsbezeichnungen mit Leben? Die von der Meramo Verlag GmbH initiierte und in Kooperation mit dem Museum Industriekultur realisierte Ausstellung gibt den Menschen hinter den Berufen ein Gesicht, indem sie exemplarische Vertreterinnen und Vertreter dieser Berufswelt in den Fokus rückt.

Detailreiche Fotografien zeigen Menschen aus Franken, die ihren Beruf l(i)eben, in beruflichen Alltagsszenen. Die porträtierten Protagonistinnen und Protagonisten – vom Fischwirt über die Bäckermeisterin bis hin zum Schweißer – gewähren den Betrachtern Zugang in ihre Arbeitswelt, sei es in die Backstube, auf die Baustelle, ins Büro oder in die Werkstatt. Die Ausstellungsbesucher erwarten unverschlüsselte Momentaufnahmen mit „echten“ Akteuren, denn schließlich kann niemand so lebensnahe Einblicke in einen Beruf geben wie diejenigen, die ihn tagtäglich ausüben. Alle gezeigten Werke folgen dem Anspruch, verschiedene (Arbeits-)Realitäten zu kommunizieren – in Form von Bildern, die auf ebenso ästhetisch-künstlerische wie authentische Weise individuelle Berufsalltaglichkeiten spiegeln.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

„Wir als Fachverlag für Berufs- und Karrierethemen erstellen jedes Jahr rund 45.000 Bilder“, berichtet Rainer Möller, Verleger und Geschäftsführer der Meramo Verlag GmbH. „Umso mehr freuen wir uns, nun einige der eindrucksvollsten, die hier in der fränkischen Metropolregion entstanden sind, zu präsentieren.“ In der immer komplexeren, sich stetig verändernden Arbeitswelt brauchen nicht zuletzt junge Leute, die vor der Herausforderung stehen, sich für einen Beruf zu entscheiden, verlässliche Informationsmedien, die sie an diese vielfältige Arbeitswelt heranführen und anregen, sich mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Berufsprofilen auseinanderzusetzen.

Hier zu unterstützen, hat sich die Meramo Verlag GmbH zum Ziel gesetzt und erstellt unter anderem Medien für die Bundesagentur für Arbeit, Kultus- und Wissenschaftsministerien sowie Industrie- und Handelskammern.

Der Fotograf Martin Rehm hat für Berufsreportagen bereits eine Vielzahl von Protagonistinnen und Protagonisten in ihren jeweiligen Arbeitsumgebungen abgelichtet. Umso wichtiger findet er es, dass sich die Ausstellung „Made in Franken. Menschen. Bilder. Berufe.“ einem Bereich widmet, der in der Fotografie zwar eine eher untergeordnete Rolle spielt, im Leben jedes Einzelnen jedoch einen großen und prägenden Anteil ausmacht. „Besonders treibt mich die Herausforderung an, Berufe ansprechend und vor allem authentisch darzustellen, ohne zu idealisieren oder zu verfälschen“, erläutert Rehm das Konzept, das hinter den Bildern steht.



BEGLEITPROGRAMM

Ausstellungsrundgang mit Fotograf Martin Rehm

Thema: Berufe vor der Linse. Fotografische Berufsreportagen

In der etwa einstündigen Führung zeigt Martin Rehm anhand der ausgestellten Fotografien die Vielfalt der Berufswelt in der Metropolregion. Er erläutert die präsentierten Bildmotive und geht auf fotografische Aspekte ein. Der Fotograf erklärt, wie sich Berufe und ihre spezifischen Charakteristika mit Hilfe des Mediums Fotografie ansprechend und vor allem authentisch festhalten lassen, auf welche Techniken es dabei ankommt und wie man die örtlichen Gegebenheiten im jeweiligen Berufsumfeld vorteilhaft für eine gelungene Bilddarstellung nutzen kann.

Termin: So, 08.02.2015, 14 Uhr

Die Führung ist im Museumseintritt enthalten.

Ausstellungsrundgang mit Dr. Nina Benkert

Thema: Was zeigen Bilder? Fotografie in der Berufsorientierung

Das Suchen und Finden des passenden Berufs ist für jeden Menschen eine ebenso große wie nachhaltige Herausforderung, die bereits in jungen Jahren ansteht. Wie aber können fotografische Momentaufnahmen, entstanden aus beruflichen Alltagssituationen, bei der Wahl eines geeigneten Berufs weiterhelfen? Und warum lohnt es sich, neben anderen Zugängen Fotografien zur Berufsorientierung einzusetzen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich Dr. Nina Benkert bei ihrer Führung durch die Ausstellung.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, vornehmlich an Lehrer und Berufsberater.

Termin: Do, 19.02.2015, 14 Uhr

Die Führung ist im Museumseintritt enthalten.



27.01.2015



Seite 4 von 4

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

27. Januar bis 22. Februar 2015

Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bereits inbegriffen.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
E-Mail: museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
www.museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon 09 11 / 2 31-38 78 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

